

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Dortmund Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	FC Kürzel	Nr. 1914556	
Verf./Bearb./Hrsg.: Groschupf Zuname			Johannes Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Der Zorn des Lammes Titel			ID: 19141914556		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-8415-0282-7 ISBN	189 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Thriller Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Berlin	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.08.2014		Vertrauen	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Besessenheit		
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Der Roman thematisiert die Beziehung zwischen Jazz, einem Mädchen, das gerade nach Berlin gezogen ist, und Milan, einem Tellerwäscher, der wie besessen von ihr ist.			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

Beurteilungstext

Bereits am Cover des Buches erkennt man, dass es sich bei Johannes Groschupfs Buch um keinen normalen Jugendthriller handelt. Die Aufmachung des Buches zeigt den Kopf eines Schafes, welches düster in Richtung des Lesers schaut und umgeben von seinem Fell ist. Ebenfalls außergewöhnlich ist Groschupfs Schreibstil. Dieser zeichnet sich dadurch aus, dass er in einer jungen, authentischen Sprache jeweils aus der Sicht der beiden Protagonisten schreibt. Das Buch ist in Kapitel aufgeteilt, von welchen es insgesamt 17 gibt. Durch diese Aufteilung erreicht er es, sowohl Jazz, welche gerade nach Berlin gezogen ist, als auch Milan, der auf eine sehr verstörende Art eine Bessenheit von ihr entwickelt, sehr gut darzustellen. Der Thriller regt bereits anfangs zum Weiterlesen an und ist gerade wegen der modernen Sprache sehr für Jugendliche und junge Erwachsene geeignet und lässt sich durch die kurzweiligen Kapitel und abwechselnden Perspektive gut lesen.

“Der Zorn des Lammes” ist aufgrund seiner geringen Seitenzahl ein empfehlenswerter Thriller für zwischendurch.

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	FH Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25143231 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Baeten Zuname		Lieve Vorname	
Baeten, Lieve Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kutsch, Angelika Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Belgisch Übersetz. aus Sprache	
Die kleine Hexe feiert Weihnachten Titel			ID: 251425143231 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
die kleine Hexe Reihe			
978-3-8415-0315-2 ISBN		32 Seitenzahl	
		7,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag		Hamburg Ort	
		2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
		Erstellungsdatum: 15.12.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Weihnachten Hexengeschichten Klappbuch
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die kleine Hexe freut sich schon riesig auf Weihnachten. Und es gibt noch viel vorzubereiten. Doch dann bekommt sie überraschend Besuch.

Beurteilungstext
 Bald ist Weihnachten. Die kleine Hexe ist schon ganz aufgeregt, aber sie hat noch viel zu tun. Der Weihnachtsbaum muss geschmückt werden, damit es richtig schön weihnachtlich ist, wenn die Weihnachtshexe kommt. Doch dann klopft es plötzlich an der Tür und die Weihnachtshexe steht da. Viel früher als erwartet. Doch sie hat ein Problem: sie braucht dringend jemanden der auf ihre kleine Nichte Trixi aufpasst. Schließlich hat sie ja heute Nacht so viel zu tun. Überrascht willigt die kleine Hexe ein und Trixi kann ihr beim Baumschmücken helfen. Doch kaum begonnen klopft es schon wieder. Zuerst stehen die Bärenhexen und etwas später auch noch die Geierhexen vor ihrer Tür. Sie frieren und würden sich gerne etwas aufwärmen. Während nun die vielen Besucherinnen mit der kleinen Trixi spielen, schafft es die kleine Hexe ihren Weihnachtsbaum zu schmücken, Plätzchen zu backen und den Baum mit einem herrlichen Lichterzauber zum Leuchten zu bringen. Als dann endlich die Weihnachtshexe zurückkommt, ist alles fertig und die kleine Hexe kann mit ihrem Besuch ein wunderschönes Weihnachtsfest feiern.
 Herrlich gezeichnete Bilder schmücken die Geschichte der kleinen Hexe Lisbet und ihrem Weihnachtsbesuch. Auf allen Bildern lassen sich wunderschöne, teilweise kleine Details entdecken. So kann man bei genauer Betrachtung die Weihnachtshexe bereits auf der ersten Seite von weither auf ihrem Besen anfliegen, winzige Spinnchen den Weihnachtsbaum hochkrabbeln und immer wieder kleine Fledermäuse flattern sehen. Vier Seiten des Buches haben zusätzliche Aufklappblätter, die das ursprüngliche Bild etwas verändert erneut zeigen. Das sorgt für zusätzliche Abwechslung und Spaß beim Betrachten der Bilder.
 Der Geschichte ist leicht verständlich in kurzen Textabschnitten geschrieben. Der Text ist sehr gut lesbar und für Kinder die gerade Lesen gelernt haben, gut selbstständig zu lesen. Es gibt keine schweren Wörter, die oft verwendete wörtliche Rede ist gut erkennbar und die einzelnen Textabschnitte sind genauso lang, dass junge Leser nicht überfordert werden. Da jede Seite bunt illustriert ist können nach jeder Leseetappe die kunstvollen Bilder bestaunt werden.
 "Die kleine Hexe feiert Weihnachten" ist eine fantasievolle und fröhliche Weihnachtsgeschichte die sich von anderen Weihnachtsgeschichten unterscheidet. Ihr lustiger und origineller Inhalt weckt Freude und Spaß beim Zuhören und Lesen. Und die kreativen Bilder sorgen noch dazu für gute Laune und Abwechslung.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	juköp Kürzel	Nr. 231411772
Verf./Bearb./Hrsg.: Collins Zuname			Suzanne Vorname	
ID: 2314231411772		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Hachmeister, Silke Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache		
Die Tribute von Panem. Gefährliche Liebe Titel				
Reihe				
978-3-8415-0135-6 ISBN		431 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag		Hamburg Ort	2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 30.11.2014		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer Zukunft Mord und Totschlag	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 04.12.2014	
Verlag Datum			(Empty field)	

Inhaltsangabe
 Katniss und Peeta werden in ganz Panem als das tragische Liebespaar aus Distrikt 12 gefeiert. Doch Katniss ist inzwischen zum Symbol des Widerstandes geworden - das kann das Kapitel nicht dulden. Katniss und Peeta müssen wieder in die Arena zurück und eins ist klar: Es kann dieses Mal nur einen Sieger geben.

Beurteilungstext
 Seitdem Katniss und Peeta sich geweigert haben, einander in der Arena zu töten, werden sie vom Kapitel als Liebespaar durch das ganze Land geschickt. Doch da ist auch noch Gale, der Jugendfreund von Katniss. Und mit einem Mal weiß sie nicht mehr, was sie wirklich fühlt - oder fühlen darf. Als immer mehr Menschen in ihr und Peeta ein Symbol des Widerstands sehen, geraten sie alle in große Gefahr. Beide müssen abermals an den Hungerspielen teilnehmen. Und Katniss muss sich entscheiden - zwischen Peeta und Gale, zwischen Freiheit und Sicherheit, zwischen Leben und Tod ...
 Die grandiose Fortsetzung von "Die Tribute von Panem - Tödliche Spiele" steht dem Bestseller in nichts nach. Aus der Perspektive der Hauptfigur Katniss Everdeen wird das Geschehen in Ich-Form und im Präsens auf packende Weise beschrieben. Während man im ersten Teil Katniss' Gefühlslage noch nicht durchschauen konnte, wird in der Fortsetzung besonders in den inneren Monologen doch recht deutlich, dass Katniss für Peeta tiefe Gefühle entwickelt. Es sind die kleinen Gesten und Dinge, die Peeta sagt, die Katniss für ihn einnehmen und Romantik in die Geschichte bringen. Auf der einen Seite ist Teil zwei noch brutaler und durchtriebener als Band eins, aber die Liebe und Freundschaft kommen dabei nicht zu kurz.
 Das Buch kann sich mit dem ersten Teil messen, was ja leider oft nicht der Fall ist, wenn es mehrere Bände gibt. Ich habe es innerhalb kürzester Zeit gelesen. Da die Spannung bis zur letzten Seite gehalten wird, ist man gezwungen, auch den letzten Teil der Trilogie zu lesen.

Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	AE	Nr. 12145145
Verf./Bearb./Hrsg.: Naoura Zuname			Salah Vorname	
ID: 121412145145			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrat./-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Dilip und der Urknall und was danach bei uns geschah Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Oetinger TB Hamburg 2014 Verlag Ort Jahr	
978-3-8415-0293-3 ISBN		168 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 03.11.2014		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter: Familie Hobby Junge	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eine alltägliche Geschichte über die kleinen und großen Probleme einer Familie, erzählt aus der Kindesperspektive.

Beurteilungstext
 Anton ist in der vierten Klasse und ist besonders gut im Geschichtenerfinden und -umschreiben. Ganz zum Leidwesen seines Papas, der lieber ein fußballbegeistertes Mathegenie zum Sohn hätte, so denkt Anton. Genau aus diesem Grund entscheiden sich Mama und Papa einen neuen Sohn zu adoptieren. Der Neue heißt Dilip und ist besonders gut in Physik. So beginnt die Geschichte um Anton und seine Patchwork-Familie und endet in einem großen Chaos. Im Verlauf der Geschichte lernt der Leser nicht nur Anton, sondern auch Dilip, ihren Papa und ihre Mama, den Hamster Jan-Ulrich und Opa Gert u.v.m. kennen.
 Der Leser erlebt dabei kleine und große Probleme der Familienmitglieder und deren ganz eigenen Umgang mit Ängsten, Kummer und Misserfolgen, erzählt aus der wunderbar naiven und kindliche Sicht von Anton. Es ist eine von den Geschichten, die so nah an unserem Alltag erzählt werden, dass wir uns gern in die fiktive Geschichte einlesen können, da sie uns ganz und gar den Alltag einer Familie mit ihren alltäglichen Problemen zeigt. Es geht um Neid und Bewunderung, Familie und Freundschaft, Gewinn und Verlust, Eitelkeit und Selbstaufgabe. Anton ist dabei aber so ein einfühlsamer und sensibler Erzähler, dass es einem leicht fällt, seiner Geschichte von vornherein Glauben zu schenken.

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	AH Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25143132 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Maar Zuname		Paul Vorname	
Maar, Paul Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Ein Sams für Martin Taschenbier Titel			ID: 251425143132 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Sams Reihe		ISBN: 978-3-8415-0101-1	
Seitenzahl: 208	Preis (EURO): 6,99		
Verlag: Oetinger TB	Ort: Hamburg	Jahr: 2014	Schlagwörter Außenseiter Selbstbewusstsein Freundschaft
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum: 15.12.2014		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe

Taschenbier Junior ist ein schüchternes und unter Mitschülern wenig beliebtes Kind. Seine Begeisterung über die bevorstehende Klassenfahrt hält sich daher in Grenzen, bedeutet diese doch spätestens beim Skifahren dem Spott der anderen ausgeliefert zu sein. Als wenig später das Sams erscheint, kommt alles anders als erwartet.

Beurteilungstext

Wie ehemals sein Vater begegnet dem Leser auch mit Martin Taschenbier ein von Unsicherheit und Selbstzweifeln geplagtes Kind, das sich in der Gruppe nicht behaupten kann und so zum Außenseiter degradiert worden ist. Seinem Freund und Leidensgefährte Roland ergeht es nicht viel besser. Ebenfalls bleich, schwächling und nicht besonders groß, dafür mit Brille und als Einziger im Besitz eines Computers, verkörpert er den späteren Intellektuellen. Beiden gemeinsam ist die Furcht vor Leander Plattfuß, einem dicken, dummen Klassenkameraden, der sich keine Gelegenheit entgehen lässt die beiden zu bedrohen, dem sie aber auch gemeinsam körperlich nichts entgegen zu setzen haben. So ist es nicht verwunderlich, dass sich Martin über die bevorstehende Skireise ins Schullandheim kein bisschen freuen kann, erst recht nicht als er erfährt, dass die Parallelklasse und damit auch seine Angebetete Tina Holler dabei sein werden.

Nachdem Roland am Morgen vor der Abreise zweimal hustet, schreibt ihn seine Mutter sofort krank und Martin muss ohne ihn die schreckliche Klassenfahrt antreten. Dass wenig später das Sams in sein Leben treten und alles auf den Kopf stellen wird, kann er zu diesem Zeitpunkt noch nicht ahnen..

Mit für Paul Maar typischen Sprachwitz (wenn Eigenbrötelei von Brot stammt ist dem Sams Eigentörtelei tausendmal lieber) und Reimen stellt das Sams alle bestehende Ordnung auf den Kopf. Rebellisch, unangepasst und absolut selbstüberzeugt will es so gar nicht zu Martin passen, verhilft diesem aber im Verlauf der Erzählung sich von seiner Außenseiterrolle zu emanzipieren, so dass er am Ende auch ohne das Sams seinen weiteren (Lebens)Weg gehen kann. Trotz dessen, dass eine kleine Restunsicherheit bei Martin zurück bleibt, kann man von einem Happy End sprechen. Die vom Autor persönlich produzierten schwarz-weiß Zeichnungen stellen zum überwiegenden Teil die agierenden Personen mit ihren Stimmungen/Gefühle dar und verweisen deutlich auf die Intensionen des Textes.

Kritisch zu sehen sind die Stereotype mit denen Paul Maar hantiert, insbesondere da Dicke wieder einmal als doof, dumm und brutal dargestellt werden und ein hochbegabtes Mädchen hübsch, tierlich, sportlich und mitfühlend sein.

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

unheimlich und brutal dargestellt werden und ein begehrenswertes machen müssen, uered, sportlich und mitunter sein sollte.

Auch die Alltagswelt der Kinder im Buch hat mit der heutigen wenig gemeinsam. Seit dem Erscheinen der Originalausgabe im Jahre 1996 hat die zunehmende Technisierung die kindliche Lebensrealität entscheidend geprägt und verändert, so dass ein einzelnes Kind mit Computer und Konflikte, die unter Kindern am Nachmittag auf der Straße ausgetragen werden, genauso altertümlich wirken wie der Kleidungsstil der Illustrationen. Dennoch kann ein

Niedersachsen Landesstelle	Holzminden Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	vs Kürzel	Nr. 1814332
Verf./Bearb./Hrsg.: Funke Zuname			Cornelia Vorname	
Funke, Cornelia Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Greta und Eule, Hundesitter Titel Reihe ISBN: 978-3-8415-0258-2 Seitenzahl: 159 Preis (EURO): 6,99 Verlag: Oetinger TB Ort: Hamburg Jahr: 2014				
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung			Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 10.10.2014			Schlagwörter Abenteuer Freundschaft Tiere	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Greta verbringt mit Cousine Eule ihre Sommerferien zu Hause. Beide gründen heimlich einen Hundesitter-Service, da Eule Geld braucht und Greta sich sehnlichst einen Hund wünscht. Welche abenteuerlichen Verwicklungen sich dabei ergeben, ist amüsant zu lesen.

Beurteilungstext
 Erstmals 1995 erschienen, hat die Feriengeschichte nichts von ihrem Unterhaltungswert eingebüßt. Die weltbekannte Autorin Cornelia Funke hat die den Text begleitenden liebevollen schwarz-weiß Illustrationen ebenfalls erstellt. In 22 kurze Kapitel eingeteilt, lassen sich Gretas und Eules Ferienaktivitäten auch schon gut von Leseanfängern nachvollziehen.
 Die meisten Figuren sind leicht überzogen gezeichnet, um ihren Unterhaltungswert zu steigern. So Eduard, Onkel von Gretas Mutter und Vermieter der Wohnung in seiner imposanten Villa. Er beschäftigt unglaublich viel Personal in Haus und Garten, liebt seinen Papagei über alles, erzählt gerne Witze, wiederholt sich dabei leider und erstellt eine pingelige Hausordnung, die u. a. Hundehaltung nicht erlaubt. Alles in allem wird er trotz seiner Schrullen als liebenswürdiger Mensch dargestellt. Auch die Hundebesitzer, bei denen die Mädchen sich einstellen, haben ihre Marotten, die sich zum Teil auf ihre Tiere übertragen haben.
 Die unterhaltsame Lektüre ist sehr empfehlenswert für Kinder, die gerne mit Tieren umgehen und Alltagskomik gut erfassen können.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	hg..... Kürzel	Nr. 231412298	
Verf./Bearb./Hrsg.: Mendl Zuname		Thomas Vorname		
Körting, Verena Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Im Land der Stundendiebe Titel				ID: 14231412298
Reihe				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-8415-0286-5 ISBN		416 Seitenzahl		9,99 Preis (EURO)
Oetinger TB Verlag		Hamburg Ort		2014 Jahr
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Fantasy Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 29.12.2014		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Freundschaft Fantasie Abenteuer
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Ben und Anna sind eine Woche allein zu Hause, da ihre Eltern verreisen müssen. Ihre Tante Mia kommt, um sie zu beaufsichtigen. Bevor sie eintrifft, werden die Zwillinge durch einen mysteriösen Kurzschluss in das Jahr 1919 befördert, wo sie in einem Waisenhaus landen. Dort treffen sie auf Kinder, denen es ähnlich ergangen ist. So beginnt ihre abenteuerliche Reise durch verschiedene Welten und Zeiten.

Beurteilungstext
 Die Zwillinge Anna und Ben freuen sich, eine Woche ohne elterliche Aufsicht in ihrem Anwesen auf Borgland verbringen zu können. Bevor ihre Tante Mia eintrifft, die für Ordnung sorgen soll, machen sie es sich vor dem Fernseher gemütlich. Nach einem plötzlichen Kurzschluss versuchen sie den Sicherungskasten im Haus zu finden. Dabei betätigen sie einen Hebel und plötzlich befinden sie sich im Jahre 1919. Die Räumlichkeiten sind vollkommen verändert. Die derzeitigen Bewohner wirken aber wenig überrascht. Ben und Anna werden in ein spezielles Waisenhaus gebracht. Hier treffen sie weitere Kinder, die zu verschiedenen Zeiten auf Borgland lebten und ebenfalls hier gelandet sind. Nach und nach erfahren sie mehr über die Hintergründe und Anna scheint eine Schlüsselrolle bei den unfreiwilligen Zeitreisen zu spielen. Sie setzt alles daran, gemeinsam mit ihren Bruder wieder in ihre Zeit zurückzukehren. Doch bis dahin müssen sie und ihre Freunde gefährliche Abenteuer in verschiedenen Parallelwelten bestehen. Immer wieder gelingt es der Hauptprotagonistin mit Hilfe ihrer Fantasie sich aus scheinbar ausweglosen Situationen zu befreien, da sie die Gabe besonders flink und wendig zu sein, besitzt. Das Thema Zeitreise wird vom Autor spannend erzählt. Dabei wirken die Protagonisten nicht wie Superhelden, sondern sie sind überzeugend und wirklichkeitsnah gezeichnet. Die Sprache ist klar und ausdrucksstark, so dass junge Leser nicht überfordert werden. Die Handlung ist spannend, abwechslungsreich und überraschend. Auf Illustrationen hat der Autor weitgehend verzichtet. Lediglich am Beginn eines Kapitels findet der Leser ein kleines Bild von einem Gegenstand, der im Mittelpunkt steht. Insgesamt ist es ein fantasievolles Buch, das für jugendliche Leser empfehlenswert ist, auch wenn am Ende nicht alle Fragen restlos geklärt werden und somit Raum für eine Fortsetzung bleibt.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	AS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16140256 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Dietl Zuname		Erhard Vorname	
Dietl, Erhard Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Matschige Müffel Witze Titel		ID: 161416140256	
Die Olchis Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8415-0239-1 ISBN	160 Seitenzahl	5,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Witze Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Olchis Spaß Witze	
Erstelldatum: 15.12.2014		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein neues Buch voller lustiger Witze mit und von den krötig-müffeligen Olchis aus Schmuddelfing.

Beurteilungstext
 Die Olchis, lustige grüne Wesen mit einer einer großen Nase und Hörhörnern, leben auf der Müllkippe von Schmuddelfing und sie lieben alles, was müffelt und stinkt. Durch ihre lustige Art begeistern sie nunmehr schon seit vielen Jahren Kinder, meist ab dem Vorschul- bis Grundschulalter. In diesem Taschenbuch hat der Autor nun zahlreiche Witze mit und zu den Olchis erfunden, bei denen man sich wirklich einfach schräg lachen muss. Unterteilt in Kapitel finden alle kleinen und großen Olchi-Fans, zum Beispiel, Witze von der Müllkippe, aus der Olchi-Höhle, krötige Schülerwitze oder Olchi-starke Fragen. Insgesamt sind es neun Kapitel, in die die Witze unterteilt worden sind und sowohl ich, als auch mein Sohn, der die zweite Klasse besucht, finden die lustigen Müffel-Witze einfach nur "witzig, witzig, schleime-spritzig!". So stellt ein Olchi-Junge, zum Beispiel, bei einer Reifenpanne fest, dass der Reifen nur unten platt ist, Olchi-Oma ärgert sich über ihren Sonnenbrand, obwohl sie doch Sonnenmilch getrunken hat und ein Olchi-Kind fragt den Lehrer beim Thema "Uhr" nach dem Zeiger für die Augenblicke. Die Witze sind in unterschiedlichen Schriftarten gedruckt worden und vom Kontext her sicherlich gut für Kinder im Grundschulalter geeignet. Sie sind wirklich alle kindgerecht, verständlich und witzig zugleich und man kann dieses Buch den Kindern guten Gewissens in die Hände geben und diese auch zum Weitererzählen dieser müffelig-guten Witze animieren. Und wenn die Kinder sich schon einmal mit der freundlich-witzigen Sprache der Olchis vertraut gemacht haben, eignet sich dieser Schmöker mit Sicherheit auch sehr gut für etwas geübtere Erstleserinnen und Erstleser. Zwischen den Witzen findet man immer wieder müffelstarke, schwarz-weiße Illustrationen, die das Buch noch weiter auflockern und einen ebenfalls zum Lachen bringen. Zusammenfassend eine ganz tolle Witzesammlung für Kinder, mit der man von der ersten bis zur letzten Seite richtig viel Spaß haben kann. Sehr empfehlenswert!

Niedersachsen Landesstelle	Bad Fallingbostal Ausschuss	Wa..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814346 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Dietl Zuname		Erhard Vorname	
Dietl, Erhard Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Matschige Müffelwitze Titel		ID: 18141814346	
Die Olchis Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8415-0239-1 ISBN	160 Seitenzahl	5,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Witze Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.10.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Fantastik Familie	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Olchi - Witze kommen bei den Kindern immer gut an, denn die Olchis werden von den meisten Kindern geliebt (nicht so von allen Eltern und Erziehern). Diese Antihelden dürfen alles, was das Kinderherz begehrt, nur nicht sauber sein und sich ordentlich benehmen.

Beurteilungstext
 Diese Witze könnten auch in jeden anderen Zusammenhang gebracht werden und wären genauso lustig. Viele sind altbekannt oder in ähnlicher Form oft gehört. Dennoch erhalten sie durch das vollgematschte Kleid der beliebten Schmuddelfiguren einen neuen Reiz. Witze verleiten die Kinder sehr zum Lesen, denn es sind kurze Texte, die sie in der Regel problemlos erlesen können. Was nicht immer so leicht gelingt ist das Verstehen des Witzes. Denn häufig verstecken sich die Pointen in einer Sprachspielerei oder man muss um die Ecke denken, wenn man den Sinn erfassen möchte. Und das fällt nicht allen Kindern leicht, weil oft selbst der passive Wortschatz deutlich eingeschränkter ist als noch vor einigen Jahren. In dieser Problemstellung steckt die Herausforderung des Buches, zu deren Bewältigung wir die Kinder unbedingt ermutigen sollten. Außerdem bietet sich ein Witzebuch besonders an, die Kinder auf literarischer Ebene miteinander kommunizieren zu lassen. Sich die Texte gegenseitig vorzulesen, notfalls zu erklären, bringt den Kindern auf Grund des miteinander Erlebens viel mehr Spaß. Es sollte ein Ansporn sein, möglichst immer weniger zu erklären, den Witz aber mit Pausen, Betonungen und Mimik vorzulesen. Das fordert und fördert viele sprachliche Kompetenzen gleichzeitig, ohne das die Kinder sich des Lernfortschrittes bewusst werden.
 Die gewohnt lustigen Zeichnungen sind auch in Schwarz-Weiß eine willkommene Auflockerung der Textblöcke. Das Taschenbuchformat macht Sinn, weil man Witze immer in der Tasche dabei haben kann. Und der kleine Preis unterstützt das Ganze noch.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	AS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16140257 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Chidolue Zuname		Dagmar Vorname	
Spee, Gitte Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Millie geht zur Schule Titel		ID: 161416140257	
Millie Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8415-0083-0 ISBN	168 Seitenzahl	5,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 08.12.2014	<input type="checkbox"/> Ja	Schulanfang
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Familie
			Schule
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Millie ist sehr aufgeregt, denn schließlich kommt sie bald in die Schule. Doch bis dahin muss sie noch einiges erledigen und zu Schulbeginn läuft es dann auch nicht so gut wie erhofft. Wie gut, dass auch Mille bald merkt, dass man nur gemeinsam jedes Problem lösen kann und dass auf schlechte auch wieder gute Zeiten folgen.

Beurteilungstext
 Mit dem Schmöcker "Millie geht zur Schule" hat der Oetinger Verlag eine interessante und spannende Erzählung mit dem kecken Mädchen Millie als Taschenbuch herausgebracht.
 Millie kommt in die Schule. Doch der Übergang zwischen Kindergarten und Schule fällt Millie zunächst gar nicht so leicht, denn es treten einige Schwierigkeiten auf. So wird sie, zum Beispiel, von einem älteren Schüler nicht in das Schulgebäude gelassen und so quasi zum Schwänzen gezwungen. Zunächst traut sie sich auch nicht, mit ihren Eltern darüber zu reden, doch einige Kapitel später fasst sie dann endlich ihren ganzen Mut zusammen und berichtet von ihren Problemen. Eine entscheidende Situation, die von der Autorin meiner Meinung nach viel zu lange herausgezögert worden ist, denn die Kinder sollten von Anfang an lernen, bei Problemen sofort mit einer vertrauten Person zu sprechen. Aber auch ansonsten läuft es bei Millie zu Schulbeginn nicht so rosig, sei es beim Stricken mit der Strickliesel, als Millie plötzlich nur noch einen Knäuel hat oder beim Schreiben. Hier verfolgt sie einfach ständig der Fehlerteufel. Dies sind nur einige Beispiele, die verdeutlichen, dass das Buch nicht für Kinder im Vorschulalter empfohlen kann. Gerade zu diesem Zeitpunkt sind viele Kinder ja meistens noch sehr aufgeregt, zum Teil auch etwas ängstlich und können es sicherlich nicht richtig einordnen, wenn sie hören, dass zu Beginn bei Millie alles schief geht.
 Kinder, die die Schule schon eine Weile besuchen, können die Lektüre bestimmt schon eher einordnen und vor allen Dingen wissen sie, wie es in der eigenen Schule abläuft. Wenn man diesen Kindern das Buch vorliest, gibt es sicherlich oftmals eine Möglichkeit zum Vergleich und man kommt mit den Kindern ins Gespräch.
 Das Buch ist ganz sicher auch kein Erstlesetext! Schriftgröße und Textmenge verlangen geübte Grundschüler(2. oder 3. Schuljahr). In dieser Altersstufe wird der Text sicherlich auch gut verstanden.
 Alles in allem eine interessante Erzählung für alle Kinder, die schon in der Schule sind und sich schon selbst ein Bild vom Schulalltag machen konnten.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	ar Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1414136 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Priestley Zuname		Chris Vorname	
Roberts, David Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Howeg, Beatrice Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Onkel Montagues Schauergeschichten Titel			ID: 14141414136 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-8415-0283-4 ISBN	223 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Gruselgeschichten Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Gruseln Hexen Zauberer
Erstelldatum: 31.12.2014			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Edgars Eltern können mit Kindern nicht so viel anfangen, Onkel Montague hingegen erzählt liebend gerne Geschichten. Erstaunliche Geschichten ... Gänsehautgeschichten. Und irgendwie finden sie sich in jedem Winkel des dunklen Hauses des redseligen Onkels.

Beurteilungstext
 Als Einzelkind und Sohn wenig kinderbegeisterter Eltern verbringt Edgar seine Ferien am liebsten im schaurig dunklen Haus seines Onkels. Genauer Groß- oder Urgroßonkel – so genau weiß das auch keiner mehr. Das Haus liegt mitten in einem dunklen Wald, auf dem Weg dorthin liegt gefühlt immerzu Schnee und zwischen den Bäumen lauern unzählige Blicke. So unheimlich der Weg zu Montague, so herrlich schaurig seine Geschichten. Von ihnen erzählt er unzählige. Von Hexen und Dämonen, von Geistern, Zauberern und Werwölfen. Von ungehorsamen Kindern in Edgars Alter, denen Tod, Besessenheit und Wahnsinn widerfährt, die Wesen aus dem Schattenreich begegnen und deren Neugier stets mit einem schrecklichen Schicksal bestraft wird. Edgar liebt diese Märchen. Denn das sind sie ja wohl. Ausgedachte Begebenheiten, düstere Legenden und beunruhigende Fabeln. Oder sind sie doch alle wahr, wie der Onkel behauptet? ... Im Sessel sitzend begleitet wir Montague durch seine Sammlung skurriler Erzählungen und in Edgars wie in unserem Kopf wird eine Frage immer dringender: Welches Geheimnis trägt Onkel Montague selbst? Wieso finden sich die Gegenstände seiner Geschichten in seinem Haus? Und wo eigentlich versteckt sich sein Diener Franz? Chris Priestleys versteht es uns Gänsehaut zu zaubern. Mit fast leisen, kühlen Sätzen erzeugen Montagues Erzählungen eine wunderbar schaurige Stimmung, die den Leser gemeinsam mit Edgar unwiderstehlich in ihren Bann ziehen. Hier sollte man kein allzu dünnes Nervenkostüm mitbringen. Denn hier, tief im Wald, umgeben von undurchdringlicher Dunkelheit schauert es sich gar gruselig schön.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Kürzel	Nr. 16140370
Verf./Bearb./Hrsg.: Bongard Zuname			Katrin Vorname	
ID: 161416140370			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Schattenzwilling Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-8415-0279-7 ISBN	287 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2014 Jahr	Schlagwörter	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Thriller Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 05.11.2014	Spannung Doppelgänger Liebe/Freundschaft	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die 16-jährige Teresa(Tess/a) ist frisch mit Pablo zusammen, da kommen die Zwillinge Kai und Adrian zu Besuch. Sie war vor zwei Jahren in Adrian verliebt, inzwischen ist er durch einen Unfall an den Rollstuhl gefesselt. Teresa gerät in gefährliche Konflikte.

Beurteilungstext
 In diesem Roman reihen sich mehrere mysteriöse Vorfälle aneinander, die Teresa ebenso wie ihren Bruder Jasper irritieren. Unmittelbar vor Jaspers Abflug nach Australien sprechen sie ihren Verdacht aus: Haben die Zwillinge Kai und Adrian unmittelbar nach dem schweren Motorradunfall ihre Identitäten vertauscht? Teresa steht zwischen den Zwillingen und ihr Freund Pablo ist in Spanien. Erinnerungen, Grübeleien, Alkohol und andere Drogen steigern die Verwirrung. Die durchaus unterhaltsame Lektüre erscheint wirklichkeitsfremd, obwohl sie in realistischer Intention geschrieben ist. Nicht nachvollziehbare Konstruktion bzw. Vertauschspiele erschweren echte Betroffenheit und Identifikation mit Haupthandlungsträgern.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Krefeld Ausschuss	SZ Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1914555 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kirkegaard Zuname		Ole Vorname	
Kirkegaard, Ole Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kapoun, Senta Übersetz. von (Name, Vorn.)	Dänisch Übersetz. aus Sprache	
Stark für einen Tag Titel			ID: 19141914555 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-8415-0312-1 ISBN	126 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Comicroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 04.12.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Aggressivität Außenseiterin/Außenseiter
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ivan ist klein und schwach, seine Klassenkameraden nennen ihn Gummitarzan und machen ihm das Leben zur Hölle. Auch sein eigener Vater schämt sich für ihn und nennt ihn einen Schwächling. Ivan glaubt selbst nicht daran, dass sich daran jemals etwas ändern wird, bis ihm eine Hexe eines Tages einen Wunsch erfüllt. Ivan ist plötzlich stark, stark für einen Tag...

Beurteilungstext
 Ivan hat es nicht leicht. Seine Klassenkameraden schikanieren ihn, er kann nicht richtig lesen und selbst sein eigener Vater schämt sich für ihn. Ivan versucht alles um Anerkennung zu gewinnen. Er will Weitspucken lernen, übt Fahrradfahren und Lesen, doch er scheitert immer wieder und sieht sich dem Spott der anderen ausgesetzt. Als er im Park auf eine nette alte Dame trifft, ändert sich sein Leben schlagartig. Ivan darf sich etwas wünschen. Er denkt eine ganze Nacht lang nach und wünscht sich schließlich, dass alle seine Wünsche in Erfüllung gehen. Diesen besonderen Wunsch kann die Hexe allerdings nur für einen Tag gewähren. Ivan kostet diesen Tag aus, er rächt sich bei seinen Kameraden, denen er mit seiner plötzlichen Stärke mächtig Angst macht, sperrt seinen Turnlehrer, der ihn verhöhnte, ein, wird Spuckweltmeister, Fahrradkünstler und sogar Fußballstar. Zum Schluss beweist er auch seinem Vater, was in ihm steckt und entlarvt die Stärke des Vaters als Lüge.
 Die amüsante Geschichte um den sympathischen Helden Ivan ist sehr unterhaltsam. Da der Text parataktisch aufgebaut ist und damit nur einfache syntaktische Strukturen aufweist und zudem in großem Druck präsentiert wird, ist er für Erstleser geeignet. Inhaltlich geht er auf die leidvolle Erfahrung vieler Kinder ein, die nicht den Erwartungen ihrer Eltern entsprechen, in der Schule Lernschwierigkeiten haben und obendrein von anderen Kindern geärgert werden. Die schwarz-weiß Illustrationen runden den trotz des ernstesten Themas lustigen Text ab und verleihen dem Buch eine besondere Wirkung. Der Textinhalt wird hier zeichnerisch übertrieben dargestellt und lässt den Leser schmunzeln. Der Ton der Erzählung ist locker und leicht, Ivan ist ein wenig selbstironisch und gerade das macht ihn so sympathisch. Er macht sich keine Illusionen und hat sich mit seiner Situation längst abgefunden.
 Das Buch endet, anders als erwartet, nicht mit einem Happy-End, in dem sich Ivans Vater entschuldigt oder seine Feinde zu Freunden werden, sondern bleibt realistisch. Ivans Stärke verschwindet nach dem außergewöhnlichen Tag und der Junge muss erkennen, dass sein Leben weitergehen wird wie zuvor. Mit dieser düsteren Aussicht wird der Leser am Ende alleingelassen. Ivans Situation erscheint zwar nicht mehr ganz so trostlos, da er sich zumindest rächen konnte, dennoch bleibt ein bitterer Beigeschmack, da Ivan ja abhängig von den Kräften der Hexe war und somit keine Entwicklung durchmachen konnte, die eine wirkliche Verbesserung seiner Situation hätte hervorrufen können. Eine Lösung für das Leiden des Jungen bietet die Erzählung demnach nicht.
 Damit fordert das Ende die aktive Auseinandersetzung des Lesers mit den Ereignissen. Das Buch könnte daher ein guter Ausgangspunkt für Gespräche in der Grundschule zum Thema Ausgrenzung und Gewalt sein, da die Kinder selbst Lösungsideen finden werden und Ivan als Identifikationsfigur gut angelegt ist. Sicher wird es viele Grundschul Kinder geben, die er begeistert und die ihm helfen wollen.